

Warum ist es am Rhein so schön...? 100 Jahre Stadtentwicklung am Rhein

Das Präsentationsjahr der Regionale 2010 wird zum Anlass genommen, die Entwicklung der Städte im Rheinland zu betrachten. Hierzu haben das M:AI - Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW, das Kolleg Stadt NRW der Hochschulen RWTH Aachen, TU Dortmund und BU Wuppertal zusammen mit der Regionale 2010-Agentur eine Ausstellung mit dem Titel „Dynamik und Wandel - Rheinischer Städtebau 1910 - 2010+“ entwickelt, die ab November 2010 in Köln zu sehen sein wird. Das AFR wird in Kooperation mit dem M:AI und der Regionale 2010-Agentur hieraus Themen aufgreifen, die 2010 mit Vorträgen, Diskussionen und Exkursionen auf die Ausstellung vorbereiten, diese begleiten und ergänzen.

Über die Themen und die Ausstellung wird informiert unter:
www.hda-koeln.de/afz; www.mai-nrw.de; www.regionale2010.de

→ Montag 11. Januar 2010

Stadt ohne Grenzen – Entwicklung zur Großstadt Christiane Kämmerer M.A.; Dr. Ursula Kleefisch-Jobst, Prof. Kunibert Wachten

19.30 Uhr Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln

Die Entwicklung zur Großstadt mit über 100.000 Einwohnern brachte viele Veränderungen für die rheinischen Städte. Was waren die Auslöser und mit welchen Konzepten und Planungen reagierte man im Rheinland vor hundert Jahren auf ein rasantes Bevölkerungswachstum in den Städten? Die rheinischen Städte sind die einzigen noch stärker wachsenden im schrumpfenden Land NRW. Gibt es Lehren aus den Anfangszeiten der Großstädte zu ziehen?

→ Montag 01. Februar 2010

Schöne neue Welt: Das Rheinland und die Moderne Dr. Walter Buschmann, Prof. Dr. Stefanie Lieb

19.30 Uhr Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln

Die berühmtesten und bekanntesten Beiträge zur klassischen Moderne in Architektur und Städtebau stehen in Berlin, Frankfurt, Stuttgart, Dessau etc. In anderen Kultursparten wie Malerei und Literatur hat das Rheinland eine große Rolle in der Moderne gespielt. Wie steht es mit der Architektur? In den Bereichen Industriebau und Kirchenbau wird beleuchtet, welchen Beitrag das Rheinland hierzu beigesteuert hat.

→ Montag 01. März 2010

Der Super-„Gau“ – Nationalsozialistische Stadtplanung im Rheinland

19.30 Uhr Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln

Regine Schlungbaum-Stehr M. A.

Am Beispiel Köln soll exemplarisch auf Bereiche von Stadtplanung in nationalsozialistischer Zeit hingewiesen werden, die heute noch sichtbare Auswirkungen haben, wie in der Kölner Altstadt oder der sogenannten Ost-West-Achse.

→ Montag 12. April 2010

Aus Schutt und Asche – Rheinischer Wiederaufbau Prof. Dr. Gabi Dolff-Bonekämper (angefr.)

19.30 Uhr Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln

Die Wiederaufbaukonzepte der rheinischen Städte waren durchaus verschieden und ihre Entwicklung und Umsetzung vollzog sich nicht konfliktfrei.

→ Montag 03. Mai 2010

Wohnen XXL - Großsiedlungen

19.30 Uhr Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln

Großsiedlungen der Nachkriegszeit, wie Chorweiler, Garath, Hochdahl, Ratingen West, Tannenbusch u. a. haben zum Teil eine lange Planungsgeschichte, während derer sich die Realisierung von den ursprünglichen Ideen und Größenordnungen oft entfernte. Heute stehen sie im Ruf einer misslungenen Utopie der Stadtplanung. Aber auch hier muss genauer hingesehen und differenzierter beurteilt werden.

→ Montag 07. Juni 2010

Zurück zur „Wirtlichkeit“ – Bürgerproteste, Besetzungen und Denkmalschutz PD Dr. Timo Hoyer, Bezirks-BM Andreas Hupke Dr. Juliane Kirschbaum

19.30 Uhr Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln

Vor genau 45 Jahren warf Alexander Mitscherlich als „Anstiftung zum Unfrieden“ in seinem berühmten Pamphlet „Die Unwirtlichkeit der Städte“ den Kommünen Versagen beim Wiederaufbau der Städte vor. Die Wirkungsgeschichte dieser Schrift, die konkreten und anarchischen Maßnahmen von Bürgern zur Rettung von Bauten und Städten und die Entwicklung des Denkmalschutzes sollen an diesem Abend zusammen betrachtet werden.

KOOPERATIONSPARTNER JAHRESPROGRAMM 2010

ZIELE UND TÄTIGKEITEN DES AFR

Netzwerkarbeit in der Zusammenarbeit mit sammelnden, forschenden und vermittelnden Institutionen im Bereich der Baukultur, besonders des Rheinlandes.

Sicherung von Vor- und Nachlässen von Planern, von Architekturdokumentationen und Modellen zu relevanten Bauten und Projekten vornehmlich des Rheinlands. Übermittlung des Materials an die qualifizierten Archive der Region. Förderung der Aufarbeitung des Sammlungsgutes, zugänglich und nutzbar machen für Forschung und interessierte Öffentlichkeit.

Initiierung von Publikationen, Ausstellungen, Führungen und Vorträgen, um das Bewusstsein für Qualität in Architektur und Städtebau zu fördern.

Regelmäßige Veranstaltungen, Vorträge, Exkursionen, Besichtigungen und Diskussionen zur konstruktiven Einflussnahme auf aktuelle Entwicklungen und konkrete Bauaufgaben aus dem Verständnis des baulichen Erbes. Veröffentlichungen wie z.B. das `Rheinische Jahrbuch für Architektur`, `Die Kölner Stadtbaumeister`, etc..

Ein erfolgreiches Arbeiten des Vereins ist nur möglich, wenn zahlreiche Mitglieder durch ideelles und materielles Engagement die Ziele des Vereines fördern. Deshalb bitten wir Sie um Ihre Mitgliedschaft.

AKTUELLE INFORMATIONEN UNTER:

www.hda-koeln.de/afr

KONTAKT UND INFORMATION

Architektur Forum Rheinland e.V.
Haus der Architektur,
Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln
Geschäftsführung:
Dipl. Ing. Jörg Beste BDA a.o.
Telefon /Telefax 0221 - 471 40 94
Mail: architektur-forum-rheinland@hda-koeln.de

VORSTAND

Im Vorstand des Vereins arbeiten namhafte Vertreter von Berufsgruppen der Architekten, Stadtplaner, Archivare, Kunst- und Bauhistoriker sowie weiterer Berufssparten ehrenamtlich für die Ziele des Vereins.

Vorstandsmitglieder

Peter Berner (stv. Vorsitzender), Architekt BDA, Köln
Martin Bredenbeck, Kunsthistoriker, Bonn
Dr. Ulrich Helbach, Leiter des
Historischen Archivs des Erzbistums Köln
Dr. Renate Kaymer,
Stadtkonservatorin der Stadt Köln
Walter von Lom (Vorsitzender), Architekt BDA, Köln
Prof. Dieter Prinz, Stadtplaner, Kürten
Dr. Elke Purpus, Leiterin der Kunst- und Museumsbibliothek und des Rheinischen Bildarchivs Köln
H.-Jürgen Rodehüser (Schatzmeister),
Vorstand PARETO GmbH Köln
Dr. Bettina Schmidt-Czaia, Leiterin des
Historischen Archivs der Stadt Köln
Stefan Schmitz, Architekt BDA, Vorsitzender BDA Köln
Dr. Ulrich Soénius, Leiter des
Rheinisch-Westfälischen Wirtschaftsarchivs Köln
Dr. Stefan Strauß, Architekt, Krefeld
Martin Struck (stv. Vorsitzender),
Erzdiözesanbaumeister des Erzbistums Köln

Kuratoren des Vorstandes

Jürgen Keimer, Journalist, Köln
Prof. Dr. Nussbaum, Leiter Abt. Architekturgeschichte
des Kunsthistor. Instituts, Universität zu Köln
Prof. Sigurd Trommer, Stadtbaurat a.D., Bonn

Das Architektur Forum Rheinland ist unter der Steuernummer 215/5860/0570 als gemeinnützig anerkannt. Spendenquittungen können ausgestellt werden.
Bankverbindung:
Kreissparkasse Köln, BLZ 370 502 99, Konto Nr. 780 58



Beitrittserklärung / Einzugsermächtigung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verein Architektur Forum Rheinland e.V. Gleichzeitig ermächtige ich Sie widerruflich, den von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Höhe von:

- 40€ für Einzelpersonen
 20€ für Schüler und Studenten (gegen Nachweis)
 250€ für Juristische Person

jährlich zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Bei mehreren Personen gilt dies analog.

Vorname / Name

Geburtsdatum

Straße, Hausnr.

PLZ, Wohnort

Telefon, e-Mail

Bankverbindung

BLZ

Kontoinhaber

Kto.-Nr.

Datum, Unterschrift

ARCHITEKTUR FORUM RHEINLAND E.V.

HAUS DER ARCHITEKTUR KÖLN

JOSEF-HAUBRICH-HOF 2

50676 KÖLN